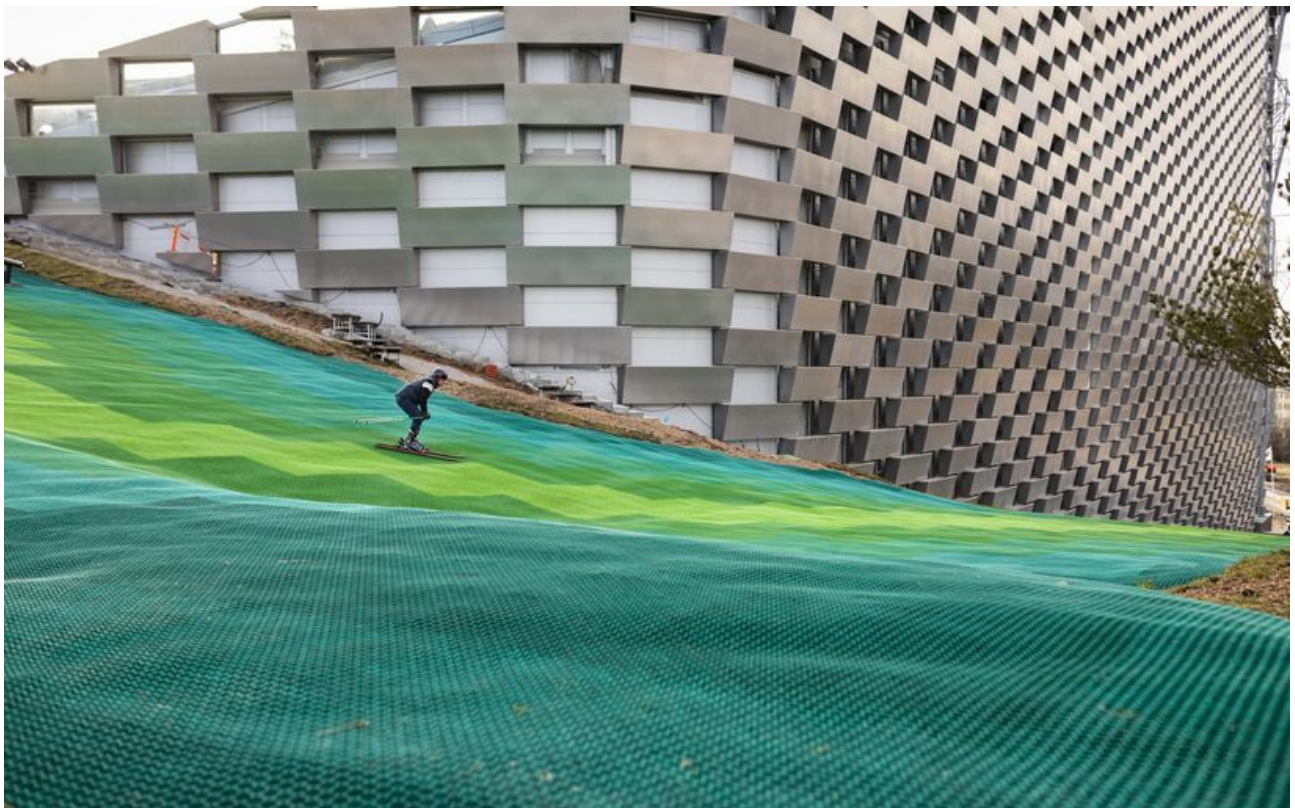


Lenzerheide wird Partner von künstlichem Skihügel

Auf dem Dach einer Kehrichtverbrennungsanlage in Dänemark kann neu Ski gefahren werden. Die Lenzerheide ist Partner des aussergewöhnlichen Angebotes.



Die rund 450 Meter lange Piste besteht aus harten, mit Silikon bestrichenen Plastikborsten.

Bild: Justin Hummerston

In der dänischen Hauptstadt Kopenhagen wird seit kurzem Ski gefahren. Schnee- und damit saisonunabhängig auf einer grünen Skipiste, auf dem Dach der neuen Kehrichtverbrennungsanlage, rund zehn Minuten vom Stadtzentrum entfernt. Partner des höchsten künstlichen Freiluft-Skihügels der Welt ist die Ferienregion Lenzerheide.

CopenHill – so nennt sich das neueste Wahrzeichen der dänischen Hauptstadt Kopenhagen. Das Besondere daran: Das rund 85 Meter hohe Gebäude ist im Kern eine Kehrlichtverbrennungsanlage. Doch auf dem Dach, respektive der Aussenfassade, befindet sich der höchste künstliche Freiluft-Skihügel der Welt. Anders als in den zahlreichen Skihallen wird dort nicht auf Kunstschnee gefahren, sondern auf einer rund 450 m langen Piste aus harten, mit Silikon bestrichenen Plastikborsten.

Ein komplettes Skigebiet im Kleinformat

«Trotz des ungewohnt grünen Anblicks erlaubt die Skipiste inmitten des Hafenviertels von Kopenhagen ein Fahrgefühl wie auf hartem Schnee», sagt Christian Ingels, CEO der Firma CopenHill, die die Skianlage betreibt. Neben drei Skipisten, in allen drei Schwierigkeitsstufen, lockt CopenHill mit einem Freestyle Park, Wanderwegen zwischen Fichten und Wiesen, einem Gipfelrestaurant, Skishop inklusive Vermietung sowie einer über 85 Meter hohen Kletterwand.

«Mit CopenHill bieten wir eine Vielzahl an Outdoor Aktivitäten mitten im Stadtzentrum» betont Christian Ingels. «Wir wollen der Ort sein, an dem Familien ihre Wochenenden verbringen, an dem Freunde zusammenkommen, um gemeinsam Spass zu haben und wo Studenten ihre Zeit im Freien verbringen. Kurz: Der Ort, wo die Kopenhagener zum Entspannen und Trainieren kommen.»

Trainingsbasis für das Skifahren in den Alpen

Für Bruno Fläcklin, Tourismusdirektor der Ferienregion Lenzerheide, ein passender Ort, um gezielt neue Gäste für Arosa Lenzerheide anzusprechen. «Wir setzen bereits seit einigen Jahren aktiv auf den Markt Skandinavien. Aufgrund der Sportaffinität, der Euro-Unabhängigkeit und dem hohen Durchschnittseinkommen bieten die Skandinavier eine für uns spannende Zielgruppe» betont Bruno Fläcklin. «Mit CopenHill haben wir einen Partner gefunden, der unsere Philosophie und Liebe zum Wintersport teilt und Arosa Lenzerheide aktiv vor Ort vermarktet».

«Die Idee ist, dass sich die Dänen auf CopenHill fürs Skifahren erwärmen, bevor es dann in den Alpen richtig losgeht» erklärt Christian Ingels. Neben der Präsenz vor Ort durch Logoplatzierung, Verkauf von Schneesporttickets oder Wettbewerbsteilnahmen steht die partnerschaftliche Beziehung für beide Parteien im Fokus. So werde die Bekanntheit des Schneesportgebiets Arosa Lenzerheide durch Partneranlässe in Lenzerheide zusätzlich gestärkt, schreibt die Ferienregion Lenzerheide in einer entsprechenden Mitteilung. (htr)

Publiziert am Donnerstag, 21. Februar 2019